

Presseinformation

Jubiläumjahr: Erfolgsgeschichte mit vielen Highlights

„100 Jahre Burgenland“ ist nachhaltiger Erfolg: viele Projekte initiiert, Jubiläumsgala wird 2023 nachgeholt

Das Jahr 2021 geht zu Ende und damit auch das Jubiläum des Burgenlandes. Unzählige Gemeinden, Institutionen und Privatpersonen, Schulen und Vereine haben den hundertsten Geburtstag des Burgenlandes genutzt, um mit ihren kreativen, wissenswerten und innovativen Beiträgen dieses Jahrhundertereignis unvergesslich zu machen. Auch sämtliche Kulturfestivals wie u.a. die Seefestspiele Mörbisch, Schloss-Spiele Kobersdorf, Liszt Festival oder jOPERA kommunizierten das Jubiläum tatkräftig mit – sei es durch eigene Programmpunkte oder auf ihren sämtlichen Drucksorten. Es entstand ein großes Miteinander im ganzen Land – ganz nach dem Motto des Jubiläums „wir sind 100“. Landeshauptmann Hans Peter Doskozil: „Es ist uns gelungen, 2021 im Zeichen des Miteinanders zu gestalten. Wir haben das Burgenland durch Vielfältigkeit und die Qualität der Beiträge zu unserem 100-jährigen Bestehen auch überregional gut positioniert und werden aus diesem Jahr einen enormen Mehrwert in die Zukunft mitnehmen. Die Nachhaltigkeit der Projekte war mir daher besonders wichtig.“ Die neu renovierte Burg Schlaining etwa wird die große Jubiläumsschau noch bis Ende 2022 beherbergen, danach werden die Räumlichkeiten das Fundament für das „Haus der burgenländischen Geschichte“ bilden, das 2023 seine Pforten öffnen soll. Für ein weiteres großes Folge-Projekt des Jubiläumsjahres, das in Zusammenarbeit mit allen burgenländischen Volksgruppen entsteht, sind die Gespräche bereits weit fortgeschritten. „Viele Highlights dieses Jahres bleiben uns noch länger – über 2021 hinaus – erhalten, andere sind initiiert und wieder andere konnten erfolgreich abgeschlossen werden. COVID-19 hat die Feierlichkeiten eingeschränkt, dennoch ist es gelungen, das Jubiläumsjahr gebührend zu würdigen,“ so Doskozil. Die große Jubiläumsgala, die für 14. November dieses Jahres geplant war, musste Corona-bedingt abgesagt werden, wird aber 2023 nachgeholt. „Das passt gut, denn 1923 ist das Jahr, in dem die letzten Gemeinden zum Burgenland gekommen sind. Dieser Ausblick auf 2023 rundet das Jubiläum ab und bietet einen schönen Abschluss, auf den wir uns freuen können.“

Das Burgenland kann auf ein aufregendes Jubiläumsjahr 2021, voller besonderer Momente und wunderbarer Erinnerungen zurückblicken:

„Happy Birthday, Burgenland!“: Die Wiener Philharmoniker widmeten dem Burgenland gleich am ersten Tag des Jubiläumsjahres den Pausenfilm „Happy Birthday, Burgenland! 1921-2021“ ihres Neujahrskonzerts, der weltweit für ein Millionenpublikum zu sehen war. Interessierte können den Pausenfilm des Neujahrskonzertes 2021 auf der Jubiläumswebseite des Burgenlandes www.wirsind100.at nachschauen.

100 Jahre – 100 Plätze: Der ORF begleitete das Jubiläum das ganze Jahr über mit zahlreichen Sendungen. Etwa die 100-teilige Serie „100 Jahre – 100 Plätze“, einem aufwändigen Kooperationsprojekt des ORF mit Land Burgenland und den Kultur-Betrieben Burgenland, rückte den Geburtstag des Burgenlandes in den Fokus einer breiten Öffentlichkeit. Diese 100 Plätze fanden sich auch in anderen Projekten des Jubiläumsjahres wieder, wie zum Beispiel in den 100 Instagram-Points, die vom Burgenland Tourismus als große Fotorahmen im ganzen Land aufgestellt wurden.

Ausstellungen als historische Zeitreisen:

- Seit März 2021 widmet sich das Landesmuseum in Eisenstadt den burgenländischen Auswanderergeschichten mit der Sonderschau „Unsere Amerikaner“. Zu sehen wieder ab 7. Jänner 2022. www.landesmuseum-burgenland.at
- Die Burg Güssing lädt mit ihrer Sonderausstellung „Von Deutschwestungarn ins Burgenland. Geschichte einer Region“ Besucher*innen zu einer historischen Zeitreise der Jahre 1848-1921 ein. Die Ausstellung ist, nach der Wintersperre der Burg, ab 15. März 2022 wieder für Besucher*innen zugänglich. www.burgguessing.at
- Glanzstück des Burgenland-Jubiläumsjahres stellt zweifelsohne die große Jubiläumsschau „Wir sind 100. Burgenland schreibt Geschichte“ auf der Friedensburg Schlaining dar. Die Ausstellung lädt BesucherInnen in 12 Themenbereichen dazu ein, die 100-jährige Geschichte des Burgenlandes in multimedialer Weise zu erleben. Bereits über 30.000 BesucherInnen durfte die Jubiläumsschau „Wir sind 100. Burgenland schreibt Geschichte“ bis Ende des Jahres begrüßen und ist ganzjährig bis Ende 2022 für Besucherinnen und Besucher barrierefrei zugänglich. www.friedensburg.at
- Das Fotomuseum WestLicht in Wien präsentiert zu Ehren des burgenländischen Jubiläumsjahres bis 20. Februar 2022 eine fotografische Reise. 2022 wird „Grenzland im Fokus“ zu einer Wanderausstellung und wird ab Frühjahr 2022 in der Landesgalerie Burgenland in Eisenstadt für BesucherInnen zu sehen sein. www.westlicht.com

Geburtstagslektüre: Auch die eine oder andere Buchneuheit hat das Jubiläum des Burgenlandes hervorgebracht. Hier ein kleiner Auszug:

- Zwei wissenschaftliche Sammelbände, die unter der Leitung von Universitätsprofessor und Kurator DDr. Oliver Rathkolb im Zuge der Jubiläumsausstellung „Wir sind 100. Burgenland schreibt Geschichte“ gemeinsam mit 52 AutorInnen verfasst wurden. Ebenfalls begleitend zur Jubiläumsausstellung wurde ein Geschichte-Magazin vom „Die Presse“ Verlag über die Historie des Burgenlandes veröffentlicht, das in fünf Sprachen erhältlich ist. <https://shop.diepresse.com/produkt/geschichte-magazin-100-jahre-burgenland/>
- Michael Schottenberg: „Schotti to go. Burgenland für Entdecker“. Der ORF begleitete Schottenberg mit einer 7-teiligen TV- und Radio-Serie durch die 7 Bezirke des Burgenlands. <https://amalthea.at/produkt/burgenland-fuer-entdecker/>
- Mit dem Buch „Mein Burgenland“ bekommen ab sofort alle 16- bis 18-Jährigen des Landes ein ganz persönliches Werk über ihr Bundesland im Graphic Novel-Stil überreicht.
- „Das Burgenland - Reisen durch Zeit und Land“ ist im Brandstätter Verlag erschienen. In diesem reich illustrierten Fotoband wird anhand von Essays, Porträts und zahlreichen historischen und zeitgenössischen Fotografien der Aufstieg, die Schönheit und Vielfalt einer außergewöhnlichen Kultur- und Genusslandschaft gefeiert. <https://www.brandstaetterverlag.com/buch/das-burgenland/>

- Aus Anlass des Jubiläumjahres ist auch eine neue Publikation von Herbert Brettl, Evelyn Fertl und Ute Leonhardt namens „Hundert“ erschienen, die 100 berührende, skurrile und interessante Fotos aus dem Landesarchiv Burgenland präsentiert. „Das Burgenland - Reisen durch Zeit und Land“ sowie „Hundert“ sind offizielle Begleitbände für die Ausstellung „Grenzland im Fokus. 100 Jahre Burgenland“ im Wiener Fotomuseum „WestLicht“.
- Gerald Schlag: Aus Trümmern geboren ... Burgenland 1918-1921
- Herbert Brettl, Gerhard Baumgartner: "Einfach weg!" Verschwundene Romasiedlungen im Burgenland
- Peter Menasse, Wolfgang Wagner: Vom Kommen und Gehen
- Jakob Michael Perschy: Hundert Wörter Burgenländisch
- Tobias Müller, Inge Prader, Max Stiegl: Wie schmeckt das Burgenland?
- Wolfgang Meyer, Robert Bouchal: Land der Burgen – BURGENLAND – Burgen, Ruinen, Schlösser, Kastelle

Förderprojekte: Das Land Burgenland – Abteilung 7 – Bildung, Kultur und Gesellschaft – förderte Projekte anlässlich des Jubiläums. Diese Projekte aus den Bereichen Kunst und Kultur, Schule und Bildung, Gesellschaft und Generationen, Sport und Soziales sowie Tourismus wurden von den BurgenländerInnen und von burgenländischen Vereinen eingereicht. In Summe konnten 163 Projekte mit einem Volumen von über 565.000 Euro gefördert werden.

Schulprojekte zu „100 Jahre Burgenland – Schule gestaltet mit!“: 183 Schulen nahmen am Landeswettbewerb „100 Jahre Burgenland – Schule gestaltet mit!“ teil. Insgesamt 12.398 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an den 209 durchgeführten Projekten.

Landeshymne neu: Gemeinsam mit dem burgenländischen Komponisten und Musikproduzenten Christian Kolonovits wurde eine völlig neu arrangierte burgenländische Landeshymne präsentiert, die eine zeitgemäße Version des historischen Werkes verkörpert. Sie wurde in allen Landessprachen interpretiert und mit Orchester, Chor und KünstlerInnen wie Willy Resetarits, Basbaritenori, der Mayerin, Melinda Stoika und Opus aufgenommen.

Jubiläumsweine und -Schnaps: In 7 Kategorien - (Cuvée) Weiß, (Cuvée) Rot, (Cuvée) Weiß Reserve, (Cuvée) Rot Reserve, Top-(Cuvée) in Rot, Uhdler-Frizzante, Flaschenvergorener Qualitätsschaumwein – wurde eine Jubiläumswein-Kollektion erarbeitet, die bei offiziellen Anlässen des Landes ausgedient wurde, verschenkt und auch verkauft wird. Der Verein Top-Destillerie-Burgenland produzierte zudem einen Jubiläumsbrand aus Birnen.

Tulpengruß: Anlässlich 100 Jahre Burgenland erblühte in allen Bezirken des Landes sowie vor dem Landhaus in Eisenstadt und dem Wiener Rathaus ein Tulpenmeer in den burgenländischen Landesfarben Rot-Gelb.

Autopickerl-Aktion: Der Jubiläums-Aufkleber für Autos in drei unterschiedlichen Motiven wurden gratis in den Testzentren als kleines Dankeschön verteilt. Somit wurde das Motto des Jubiläums „Wir sind 100!“ durch die Bevölkerung hinausgetragen und sichtbar gemacht.

Sonderbriefmarke 100 Jahre Burgenland: Die Österreichische Post würdigt die 100-jährige Zugehörigkeit des Burgenlandes zu Österreich mit einer eigenen Sonderbriefmarke. Mit einer Auflage von 120.000 Marken in Bögen zu 50 Stück sind die Marken mit dem Nennwert von 2,10 Euro in allen Postfilialen, im Online-Shop sowie beim Sammler-Service der Österreichischen Post AG erhältlich.

Labelpartner: Viele burgenländische Unternehmen würdigten den Geburtstag des Burgenlandes mit kreativen Initiativen, Marketingmaßnahmen und eigenen Produkten oder Designs. Zum Beispiel bedruckte die Waldquelle ihre Etiketten auf allen Glasflaschen im Jahr 2021 mit dem offiziellen Logo von 100 Jahre Burgenland. Auf Initiative von MitarbeiterInnen der Firma Vossen wurde in Rot-Gold, den Farben des Burgenlandes, ein nachhaltiges Handtuch mit dem 100 Jahre Logo entwickelt.

Medienkooperationen: Im Zuge des Jubiläumsjahres entstanden auch zahlreiche Sonderpublikationen bzw. Schwerpunktstrecken in Kooperation mit Verlagen wie z.B. Der Standard, Falstaff, BVZ, Kronen Zeitung, VORmagazin, Fiata oder Servus.